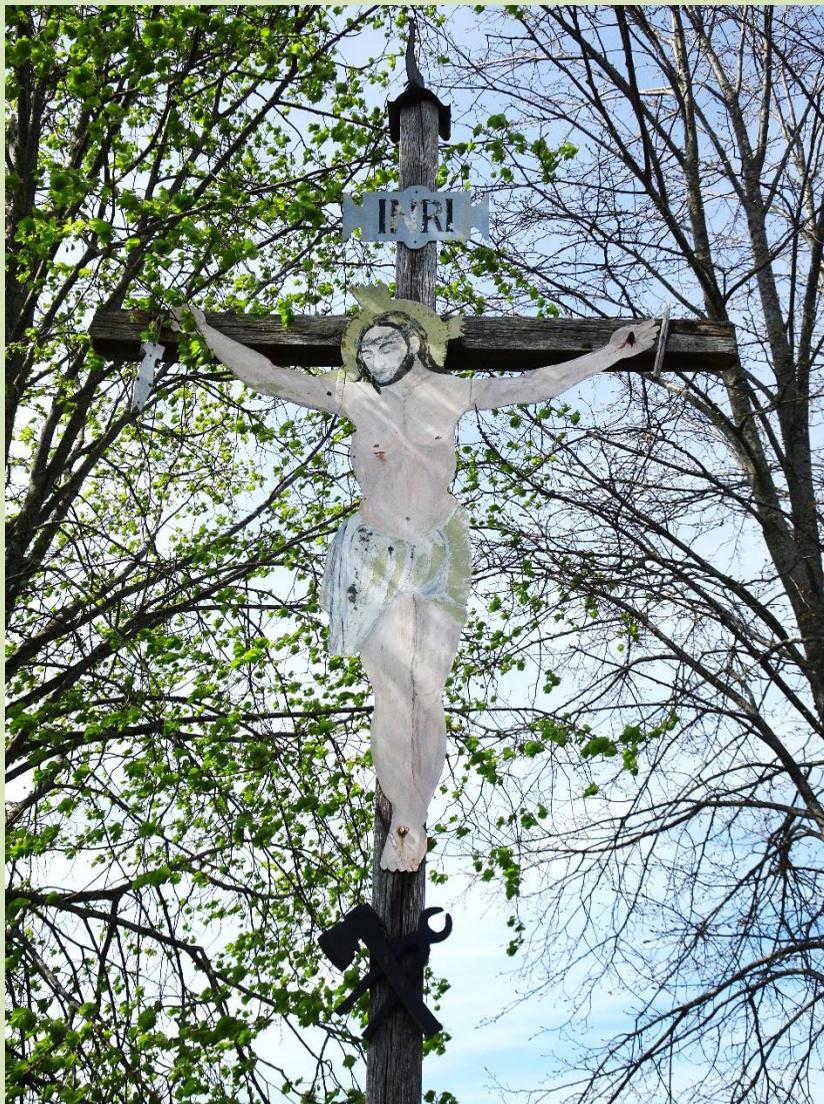


HENNDORFER PFARRBRIEF



**Ostern
2020**

Liebe Pfarrgemeinde!

Das Licht der Osternacht

Ich möchte einige Gedanken voranstellen, die die Feier der Osternacht ausdeuten. Sie ist die Mitte des Heiligen Triduums, der heiligen drei Tage, die mit dem Gedenken an das letzte Abendmahl am Gründonnerstag beginnen und am Ostersonntag enden.



Im ersten Teil dieser Feier kommt das Licht mit all seiner symbolischen Wirkkraft zum Einsatz.

Nachdem die Dunkelheit der Nacht schon hereingebrochen ist, wird die Osterkerze am Osterfeuer entzündet und in die dunkle Kirche getragen, in der die Gläubigen mit den noch nicht entzündeten Kerzen in den Händen warten.

Dieses Geschehen kann vielfältig ausgelegt werden:

Zunächst als das Licht, das die Dunkelheit erhellt. Dies steht für den Schöpfungsakt Gottes am ersten Schöpfungstag. Sinn und Ordnung bricht ein in das anfängliche Chaos der Welt und gestaltet und formt diese zu Schönheit und zu einem Abglanz der Herrlichkeit Gottes.

Die zweite Deutung bezieht sich auf die Lesung aus dem Buch Exodus, die im zweiten Teil der Auferstehungsfeier vorgetragen wird. Dieses Licht steht auch für die Feuersäule, die dem Volk Israel voranleuchtet beim Auszug aus Ägypten, damit die versklavten Menschen so aus der Knechtschaft in die Freiheit des gelobten Landes gelangen.

Des Weiteren versinnbildlicht das Licht der Osterkerze Christus selbst, der in die dunkeln Kammern des Todesreiches eindringt, um die Gerechten zu befreien und herauszuführen.

Und noch ein Aspekt kann angeführt werden: Das Licht dieser Kerze weist auf den endzeitlichen achten Schöpfungstag, an dem Gott selbst unser Licht sein wird, das keinen Abend mehr kennt (vgl. Offenbarung 22,4-5).

Die Osterkerze wird sodann auf dem Leuchter gestellt. Inzwischen haben die Ministranten auch schon die Kerzen der Mitfeiernden entzündet, sodass in der Kirche ein kleines Lichtermeer erstrahlt und sich so ein sehr stimmungsvoller Moment einstellt. Im darauf folgenden „Exsultet“ stimmt der Diakon oder Priester den Lobgesang auf die große Erlösungstat durch die Auferstehung Jesu Christi - geschehend in dieser Nacht - an, wobei der Text auch (sozusagen als kleine Beigabe) ein Lob für die Bienen bereithält, deren Fleiß es zu verdanken ist, dass wir überhaupt Wachs für die Osterkerze zur Verfügung haben.

Es ist unmöglich auf alle Aspekte und Inhalte der Osternacht hier einzugehen, so reich und gesättigt an Sinninhalten ist diese liturgische Feier.

Dass ihre Symbolik auch zu uns sprechen kann und dass die biblischen Texte uns auch etwas sagen können, setzt voraus, dass wir darüber nachsinnen, ja sogar vorbereitet in die Feier gehen. Dann ist es möglich, die Liturgie auch innerlich nachzuvollziehen, um so dem Leben aus dem Glauben Nahrung zu geben. Gerade auch deshalb möchte ich einladen, die Osternacht mitzufeiern. Nach dem zweiten Teil, dem Wortgottesdienst, erfolgt ja die Taufenerneuerung. Dadurch werden wir uns wieder des großen Geschenkes der Taufe bewusst, die uns hilft, unser Leben in Christus, der Sünde und Tod überwunden hat, tiefer zu verankern.



Euch allen gilt der Wunsch, dass die Feier der österlichen Geheimnisse zum Segen werde.

Euer Pfarrer
Helmut Friembichler

Caritas Haussammlung

Dem Osterpfarrbrief ist ein Erlagschein beigelegt. Die Pfarrgemeinde bittet darum, einen kleinen Beitrag einzuzahlen als „Haussammlung“ der Caritas. Dadurch gelangen wieder 40% auf das Konto der Pfarrcaritas. Das ermöglicht es uns, um im Bedarfsfall Menschen hier vor Ort in bestimmten Notsituationen zu helfen. Mit den restlichen 60% der Sammlung hilft die Caritas Menschen in Not im Bereich der Erzdiözese Salzburg. Genauere Informationen sind unter www.caritas-salzburg.at leicht zu ermitteln.

Außerdem besteht die Möglichkeit, die Spende steuerlich abzusetzen. Dazu muss unter „Verwendungszweck“ das Geburtsdatum und die Wohnadresse angegeben werden, wie am Vordruck des Erlagscheins ersichtlich. Die Daten werden dann entsprechend weitergeleitet.

Herzlichen Dank für eure Spende!
Pfarrer Helmut Friembichler

ACHTUNG: Auf Grund der momentanen Situation (behördliche Anordnungen), können Termine entfallen oder geändert werden. Aktuelles bitte auf der Homepage der Pfarre nachlesen.

www.pfarre-henndorf.at; Mail: pfarre.henndorf@pfarre.kirchen.net

Erstkommunion 2020

Am 17.05.2020 um 10:00 empfangen 38 Kinder aus unserer Pfarre bei ihrer Erstkommunion zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie.



Berendt Erik Jörg
Brandstätter Nina
Brawisch Elena
Dürr Lara Sophie
Dragar Felix Christopher
Eisl Marlene
Fletschberger Jonas
Gaisberger David
Gollackner Luis Valentin
Gollackner Maximilian
Haslauer Jonas
Hubmann Lia
Huber Laura
Jacobs Adrien Louie
Kaindl Lisa
Kollbauer David Helmut
Ludenig Fynn
Mangelberger Thomas
Mauschitz Florian

Marian Robin
Moser Anna Katharina
Nobis Nora
Papst Elias
Racz Ben
Racz Mia
Raffetseder Fabienne Katharyn
Reitzl Leonie-Eva
Sammer Theresa
Schuster Raphael Leonidas Anton
Siller Livia
Sommer Lukas Christian
Strohmaier Luisa Rosa
Strohmayer Lilly Marlène
Thomsen Philipp Michael
Vitzthum-Lettner Lara Nathalie
Zeiler Laurenz
Zerbs Siena Christiane
Ziller Eva-Maria

FIRMUNG 2020

40 Firmkandidaten bereiten sich auf das Sakrament der Firmung vor, welches am 09.05.2020 um 09:30 Uhr von Regens Mag. Tobias Giglmayr gespendet wird.

Bei der Firmung werden die jungen Christen mit dem Heiligen Geist gestärkt, der ihnen mit seinen sieben Gaben helfen möchte, den Glauben zu leben und durch das Leben auch zu bezeugen. Als Pfarrgemeinde hoffen wir, dass unsere Jugendlichen bereit sind für das Geschenk des Heiligen Geistes, und dass sie sein Wirken an sich und in ihrem Leben auch zulassen.

Andessner Benjamin
Bachleitner David
Benischek Paula
Bonelli Sebastian
Brandl Marina
Brawisch Fabian
Dirnberger Lena
Doppler Jakob
Eder Jakob
Eisl Julia
Erlinger Benjamin
Friedberger Laura
Hoffmann Liliana
Holzleitner Florian
Honsig-Erlenburg Michaela
Huber Dominic
Kriechhammer Raphael
Lacher Martin
Langwieder Manuel
Lehenbauer Helena

Mandic Ivan
Mayrhofer Magdalena
Nobis Anika
Pilz Hannah
Reinhardt Marcel
Reiter Leonie
Rieser Lea Marie
Rittsteiger Anna
Russegger Samantha
Schörghofer Luca
Schug Paul
Sinnhofer Leonhard
Stöger Dominik
Trickl Magdalena
Vonic Julia
Wallmannsberger Jonas
Wally Simon
Wasenegger Michael
Wokaun Elias
Wuppinger Claudia

Installierung von Pfarrer Helmut Friembichler zum Kapitularkanoniker

Auf Vorschlag des Insignen Stiftskapitels von Seekirchen wurde unser Herr Pfarrer von Erzbischof Dr. Franz Lackner zum Kapitularkanoniker ernannt.

Die Installierung fand am 6. Jänner 2020 im Rahmen einer feierlichen Vesper in der Stiftskirche Seekirchen statt.

Eine Gruppe vom Vituschor gestaltete die musikalische Umrahmung der Vesper.

Im Anschluss der Feier wurde zu einer Agape im Stift eingeladen.



MARKUSBITTGANG

Der Markusbittgang nach Maria Plain findet heuer am **SA, 25.04.2020** statt.

04.45 Uhr Abmarsch beim Kriegerdenkmal

09.00 Uhr Hl. Messe in Maria Plain

Alle sind herzlich eingeladen mitzugehen, mitzubeten,
den Gottesdienst mitzufeiern



GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 05.04. – 26.04.2020

Sonntag, 05.04.

PALMSONNTAG



08.30 Uhr Palmweihe vor dem Friedhofskreuz

anschließend **Heiliges Amt** für

+ August Wallner zum St.A.

+ Gatten, Vater, Opa Wolfgang Leinberger z. Geb.Tag

10.00 Uhr Palmweihe vor dem Friedhofskreuz

anschließend **Heiliges Hl. Amt** auf bestimmte Meinung

Ewiges Licht:

für Gatten Albert Kaserer zum St.A.

Montag, 06.04.

08.30 Uhr

Kirchenputz

17.30 - 18.30 Uhr

Beichtgelegenheit bei Aushilfspriester

Donnerstag, 09.04.

GRÜNDONNERSTAG

19.00 Uhr

Hl. Amt vom Letzten Abendmahl für

+ Wolfi Wolfgang Brandstätter (v. Emmi u.

Resi)

anschl. **Übertragung des Allerheiligsten und Anbetung bis 20.30 Uhr**



Freitag, 10.04.

KARFREITAG



10.00 – 15.00 Uhr Anbetungsstunden

10.00 - 11.00 Uhr: Berg, Fenning, Enzing, Kirchberg

11.00 - 12.00 Uhr: Hof, Schoarerbg. – u. Nachbarstraßen

12.00 - 13.00 Uhr: Dorf, Hauptst., Hoferstr., Bachstr.

13.00 – 14.00 Uhr: Oberdorf, Wallerseesiedlung

14.00 – 15.00 Uhr: Hankham, Wankham, Hatting,

Ölling, Lichtentannstr., Weidenbachsiedlung

14.00 Uhr Kinderkreuzweg

19.00 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi

Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Kommunionfeier

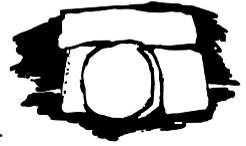
Tafelopfer an den Kirchentüren zugunsten der Heiligen Stätten im Heiligen Land

Samstag, 11.04.

KARSAMSTAG

Tag der Grabesruhe Jesu - Anbetungsstunden

09.00 – 10.00 Uhr Hankham, Wankham, Hatting, Hof
10.00 – 11.00 Uhr Ölling, Berg, Enzing, Fenning, Kirchberg
11.00 – 12.00 Uhr alle Siedlungen und das Dorf



20.30 Uhr

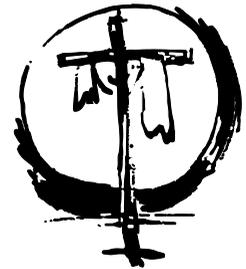
Feier der Osternacht

Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe, Eucharistiefeier
Hl. Amt f. + Pfr. Josef Eisl
Speisensegnung

Sonntag, 12.04.

OSTERSONNTAG

gest. Kammerchor St. Vitus (Kleine Orgel-Solo-
Messe von Josef Haydn in B-Dur)



08.30 Uhr

HEILIGES HOCHAMT

Hl. Amt f. + Gatten u. Vater A. Gimpl z. St.A. mit E.
d. Sohnes August
Hl. Amt f. + Matthias u. Maria Gastager u. alle armen Seelen
Speisensegnung

10.00 Uhr

Hl. Amt auf best. Meinung

Speisensegnung

Ewiges Licht

für Sohn Alexander Neureiter

Montag, 13.04.

OSTERMONTAG

08.30 Uhr Hl. Amt f. + Käthe Thalhamer (v. Theresia Thalhamer u.
Kinder m. Familie)

Freitag, 17.04.

Osteroktav

18.30 Uhr Stille Anbetung

19.00 Uhr Hl. Messe f. + Franz Leitner (v. Stammtisch“Walter“)
Hl. Messe f. + lb. Nachbarsjungen Daniel Gastager, (v. Fam. Speckbacher)
Hl. Messe f. + Pfr. Josef Eisl (v. Georg u. Marianne Neureiter)
Hl. Messe f. + Gatten u. Papa Alexander Neureiter

Samstag, 18.04. Osteroktav

18.30 Uhr Rosenkranz;

18.30-18.45 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Hl. Amt f. + Papa Georg Billinger zum St.A. (v. Elke)

Hl. Amt f. + Pfr. Josef Eisl (v. Anni u. Elke)

Hl. Amt f. + Erna u. Ernst Hillinger

Hl. Amt f. + Mutter u. Schwiegermutter Justine Flöckner zum Geb.Tag

Hl. Amt f. + Erich Voglhuber mit Einschluss aller Verwandten

Hl. Amt f. + Pfr. Josef Eisl (v. Fam. Voglhuber)

**Sonntag, 19.04. 2. SONNTAG der Osterzeit,
Weisser Sonntag – Sonntag der Barmherzigkeit**

08.30 Uhr Hl. Amt f. + Vinzenz Greisberger zum St.A.

Hl. Amt f. + Mutter, Schwiegerm., Oma u. Uroma Anna Gollackner z. St.A

Ewiges Licht für Markus Scharl sen u. jun.

Donnerstag, 23.04. Seniorenmesse -

08.00 Uhr Hl. Messe für + Cousin Johann Schneider (v. Fam. Neubauer,
Köstendorf)

Freitag, 24.04.

18.30 Uhr Stille Anbetung

19.00 Uhr Hl. Messe f. + Taufgöd Johann Pichler (v. Fam. Pollstätter R.)

Hl. Messe f. + Nachbarin Maria Brawisch (v. Elisabeth Riedl)

Samstag, 25.4. Hl. Markus

18.30 Uhr Rosenkranz

18.30-18.45 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Hl. Amt auf bestimmte Meinung

Hl. Amt f. + Vater Matthias Fletschberger zum Geb.Tag

04.45 Uhr Abmarsch zum Markus-Bittgang nach Maria Plain

Sonntag, 26.4 3. SONNTAG der Osterzeit

08.30 Uhr Hl. Amt auf bestimmte Meinung

Trotz der virusbedingten Einschränkungen wurden und werden alle
bestellten Messen/Ämter (nicht öffentlich) vom Priester gelesen.

Impressum: Pfarrbrief Henndorf a. W.

Für den Inhalt verantw.: Pfarrer Helmut Friembichler; 5302

Henndorf a. W., Max-Gmahl-Weg 1; Fotos: Pfarre privat;

Druck: PEFC zertif. Papier – Erzdiözese Salzburg

KINDERKREUZWEG

Auch heuer laden wir wieder viele Kinder und Erwachsene zum **Kinderkreuzweg am Karfreitag** ein.

Wir hoffen auf schönes Wetter und werden, dem Kreuz folgend, durch unser Dorf prozessieren und dabei das Leiden Jesu kindgerecht nachempfinden. An den 14 Stationen ist jeder herzlich eingeladen das Kreuz ein Stück weit zu tragen oder vorbereitete Texte und Fürbitten zu den Stationen zu lesen. Um 15 Uhr, zur Sterbestunde Jesu, sollten wir wieder in der Pfarrkirche ankommen, wo wir uns um das Grab Jesu versammeln und es mit **mitgebrachten Blumen** schmücken dürfen.



Auf Euer zahlreiches Kommen zum

Kinderkreuzweg
am **Karfreitag, 10. April**
um **14 Uhr**
vor der Pfarrkirche

freut sich

der Kinderliturgiekreis
(Elke, Elisabeth, Gaby, Maria, Melanie, Hr. Pfarrer)

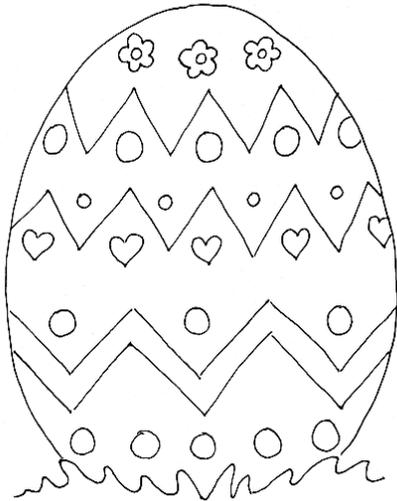


- **Erstkommunion** am **17. Mai** um 10 Uhr
- **Tag des Lebens** am **14. Juni** um 10 Uhr

Der nachdenkliche Osterhase

eine Ostergeschichte für Kinder
von Elisabeth Holzleitner

Der Osterhase war gerade unterwegs – es war wieder Frühlingszeit – und er hatte es ziemlich eilig. Die Ostereier mussten noch gefärbt werden. In den Supermarktregalen gehörten noch alle Variationen von Schokohasen und Schokoeiern aufgefüllt. Waren auch genug Frühlingsblumen eingewässert? Da kam der Osterhase ganz schön ins Schwitzen.



Er setzte sich auf einen Stein – so, und jetzt erst mal kurz Rast machen. Da kam ein fremder Mann des Weges.

„Ja, da schau an“, sagte der Mann. „Da ist ja der Osterhase.“

„Ja, der bin ich“, antwortete der Hase. „Ich mache nur kurz Rast – ich muss gleich weiter - noch viele Ostereier verteilen, ebenso Schokohasen und Schokoeier, ach ja und Blumen ... es gibt so viel zu tun – sehr viele Familien warten schon auf mich ...“, plapperte er munter darauf los.

Der Osterhase stand schon und hatte seinen Korb bereits umgebunden, aber da hielt ihn der fremde Mann zurück. „Jetzt aber mal langsam, lieber Osterhase ...“, sagte der Fremde. „Jetzt höre mir einmal zu. Weißt du überhaupt noch wo das Osterfest seinen Ursprung hat? Worum es beim Osterfest eigentlich geht?“

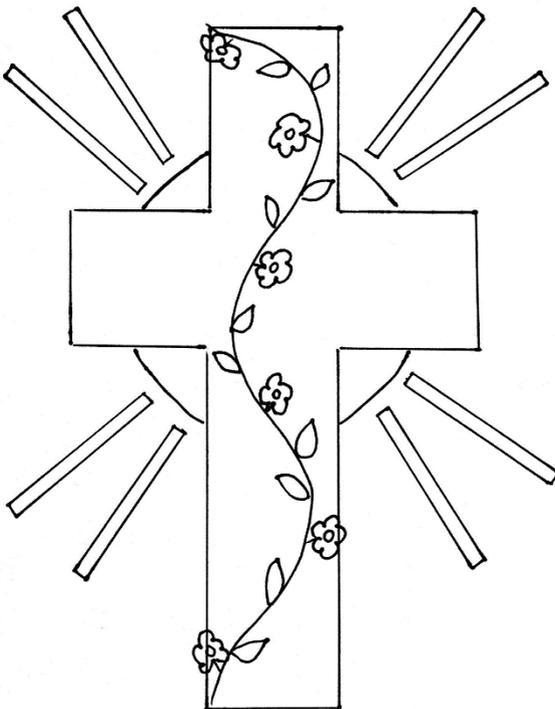
Der Osterhase begann zu stottern: „Ja, ja – ich weiß schon - um Tod und Auferstehung ... um das Kreuz ... um das leere Grab ... und, und, und ...“

„Siehst du“, sagte der Fremde. „Das ist es doch eigentlich worum es zu Ostern geht und was leider oft gar nicht mehr im Vordergrund steht ... alles andere schmückt das Osterfest rundherum ...“

Der Osterhase wurde sehr nachdenklich und antwortete: „Du hast recht. Die Eier sind schön und ein Symbol für Fruchtbarkeit, über die Schokoladenhasen und Eier und Küken freuen sich vor allem die Kinder und Frühlingsblumen gehören einfach dazu und machen das Ganze feierlich...“

„He, aber Fremder wo bist du?“ Der Fremde war verschwunden.

Der Osterhase ging nun weiter ... aber er ging von da an leichter, fröhlicher und er brachte alle Ostergeschenke rechtzeitig zu den Kindern. Dabei erzählte er auch immer wieder von dem Fremden, dem er unterwegs begegnet war. So manche – Kinder und Erwachsene – erinnert er somit daran, dass man trotz aller Geschenke und allem Feiern nicht auf den Ursprung und Sinn dieses Festes vergessen darf!!!



Adventfeier der Ministranten

Unsere Adventfeier fand diesmal an einem Sonntag statt. Wir trafen uns am ersten Adventssonntag um 10.00 Uhr und besuchten gemeinsam den Familiengottesdienst.

Im Anschluss gingen wir in den Pfarrhof, wo wir uns mit einer Geschichte und Liedern auf die Vorweihnachtszeit einstimmten.

Dann schritten wir zur Tat über: Kekse backen war angesagt!



Mit 20 Ministranten machten wir uns ans Werk und alle waren mit Feuereifer dabei. Es wurde ausgestochen, verziert, gebacken, gewuzelt.... bis schließlich fünf Kekssorten fertig waren.





Nach der wohlverdienten Würsteljause durfte sich jedes Kind ein Sackerl mit den selbstgebackenen Keksen mit nach Hause nehmen.



Sternsingeraktion



Auch heuer wurde die Sternsingeraktion von unseren Ministranten wieder tatkräftig unterstützt.

Drei Gruppen machten sich auf den Weg und trugen die frohe Botschaft von Haus zu Haus.

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Kinder, Jugendlichen und ihre Eltern, die uns immer so tatkräftig unterstützen.

Ministranten Faschingsfeier

Am 21. Februar fand am Nachmittag die Faschingsfeier der Ministranten statt. Um 15.00 trafen die Kraken, der Clown, der Pirat, das Baby die Meerjungfrau und viele andere ein.



Wir starteten dann auch gleich mit Klassikern wie dem Luftballontanz und dem Huttanz. Anschließend versuchten wir uns in einem neuen, lustigen Hüpfspiel, dass viel Konzentration und Koordination verlangt. Bevor dann aber alle einen Knoten in Händen und Füßen hatten starteten wir unsere Stationen



Nachdem alle Berufe erratet wurden, die meiste Schokolade im Bauch und die Ohren schon ein bisschen empfindlich vom elektrischen Gummibärli waren, gab es zur Stärkung Krapfen, Knabbergeback und Saft.



Mit der Krapfenjause im Bauch wurde es dann Zeit das Pfand vom Hüpfspiel auszulösen. Unter viel Gelächter wurde gegackert wie ein Huhn, Lieder vorgesungen, Liegestütze gemacht, Macarena getanzt, Robben nachgemacht und als Höhepunkt ließen die Minis unseren Herrn Pfarrer im wahrsten Sinne des Wortes kopfstehen.



Nachdem dann alle Verkleidungen wieder vollständig waren spielten wir noch ein paar Runden lebendiges Tiermemory und natürlich das allseits beliebte Hundehüttenspiel, das bei keiner Ministrantenfeier fehlen darf.

Es war ein bunter und lustiger Nachmittag!



LEBENSFREUDE

Mobile Hospizbegleitung heißt:

- regelmäßige Besuche Schwerkranker zu Hause oder in Seniorenwohnheimen, in Krankenhäusern
- entlastende und beratende Gespräche, zuhören oder auch einfach nur „Da Sein“
- zeitliche Entlastung für pflegende Angehörige
- ehrenamtliche Hospizbegleiter/innen
- **kostenlos und Schweigepflicht**
- **Begleitung in der Zeit der Trauer**
- Unterricht in Schulen und Gesprächsabende für Erwachsene zum Thema Tod u. Sterben

Mobiles Hospizteam Neumarkt

Salzburger Str. 5

5202 Neumarkt am Wallersee

Sprechstunde: Erster Montag

im Monat 08.00 – 11.00 Uhr

Telefon: **0676/848210-555**

Einsatzleitung: Elfriede Reischl



HOSPIZ

Hospiz Initiative FLACHGAU

Spenden Sie Lebensfreude! Salzburger Sparkasse - IBAN: AT3620
4040 1900 1953 62 **Vielen Dank** DVR-Nr. 0814555



Der Barmherzigkeitssonntag

Am zweiten Sonntag der Osterzeit (dem nach Ostern folgenden Sonntag) feiert die Kirche den „Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit“. Eingeführt wurde dieses Fest von Papst Johannes Paul II. im Jahr 2000. Bei der Heiligsprechung von Schwester Faustyna Kowalska verkündete der Papst in seiner Predigt, dass von nun an in der ganzen Kirche dieser Sonntag den Namen „Barmherzigkeitssonntag“ tragen wird.

Dem geht einiges voraus! Zunächst das Leben von Schwester Faustyna Kowalska:

Geboren am 25. August 1905 als drittes von zehn Kindern polnischer Bauersleute zeichnete sich ihre Kindheit durch Gebet, Fleiß und Gehorsam aus. Intensiv erlebte sie ihre erste Heilige Kommunion als den Empfang des „Göttlichen Gastes“ tief in ihrer Seele. Auch vernahm sie den Ruf zu einem Klosterleben, dem die Eltern vorerst nicht zustimmen wollten. Im Jahre 1925 trat sie jedoch in Warschau bei den „Schwestern der Muttergottes der Barmherzigkeit“ in das klösterliche Leben ein.

Ihr einfaches, keineswegs außergewöhnliches und treues Leben hinter den Klostermauern verriet nichts von der Tiefe und Intensität mystischer Erfahrungen. Beschenkt mit besonderen Gnaden war sie mit der übernatürlichen Welt verbunden und erfüllt von der besonderen Aufgabe, die Barmherzigkeit Gottes für die ganze Welt zu erbitten und eine apostolische Bewegung auszulösen. Ihr Tagebuch, in dem sie ihr innerliches mit Christus vereintes Leben niederschrieb, legt Zeugnis von dieser beschenkten und begnadeten Seele ab und regt Menschen an, durch Umkehr und Reue die Barmherzigkeit Gottes auch für sich selbst zu erschließen. Schwester Faustyna verstarb mit nur 33 Jahren am 5. Oktober 1938. Der Ruf der Heiligkeit ihres Lebens breitete sich schnell aus. Seliggesprochen 1993 verdankt ihr die Kirche aufgrund ihrer mystischen Eingebungen den Barmherzigkeitssonntag. Das weit verbreitete Bild des barmherzigen Jesus, das auch in der Pfarrkirche Henndorf angebracht ist, geht auf eine Vision der Schwester im Jahre 1934 zurück.

(Pfr. Helmut Friembichler)

Das Tagebuch der Schwester Faustyna kann bezogen werden:

Swidzinski, Stanislaw (Hg.): Tagebuch der Schwester Faustyna Kowalska
Parvis-Verlag, Hauteville/Schweiz, 2017.

ISBN 978-3-907523-17-9

Ein-Blick in eine andere Welt



Während meines Aufenthalts in Peru war ich am 2. Mai 2017 mit Seelsorgerschwestern aus Haquira, einer Stadt südwestlich der berühmten Inkastadt Cusco, zu einer alten Kulturstätte aus der Zeit vor den Inkas unterwegs. Auf dem Weg dorthin begegneten wir einigen Menschen aus einem Dorf. Sie waren gerade bei der Kartoffelernte. Die Kartoffel gehört in Peru zu den Grundnahrungsmitteln. Auch ein mit Brennholz beladener Esel, mit dem ich mich gleich anfreundete, kam uns entgegen. Ein weiterer Esel schnupperte an den schon geernteten Kartoffeln, um Essbares ausfindig zu machen. Für die Bewohner dieser Region ist der Esel immer noch eine wichtige Hilfe bei ihrer alltäglichen Arbeit.

(Pfarrer Helmut Friembichler)

